

reisen. Das Feuer ist in der Schlosskammer des Dienstwabens entstanden. Dasselbe hat während der Nacht ein auf einem Reichsbord gestelltes Bild brennen lassen und durch letzteres wird der Brand entstanden sein. Das Mädchen erwachte glücklicher Weise rechtzeitig, so daß es sich retten konnte.

Oschatz, 18. Mai. In Merkisch, das vergangenen Herbst von durch mehrere Schadenten befreit wurde, brannte gestern Vormittag die mit Aktenrathen und Genteräten gefüllte Scheune des Gutshofes Bauritz nieder. Die Bewohner der Nachbarorte trocken auf der Brandstelle rechtzeitig ein, um das Überbleiben des entzündlichen Elementes auf das anliegende Gebäude zu verhindern.

Pegau, 18. Mai. Ein schreckliches Unglück ereignete sich gestern Nachmittag in Aubigast. Mit dem Abbruch eines alten Scheunengebäudes beschäftigt, wurden die Schmiedemeister Hirsch und der Maurer Röder von einer einstürzenden Mauer erschlagen. Die Verunglückten waren sofort tot. Hirsch hinterließ 8 Kinder.

Stolpen, 19. Mai. Ein Kirchenräuber stahlster Art wurde in der Kirche zu Pautzschbach in der Nacht zum 18. Mai dingfest gemacht. Auf dem Wege nach seiner Wohnung bestahlte der Gußbüssige die Kapelle nachts 1/2 Uhr nicht in der Kirche. Auf seine Veranlassung begaben sich mehrere Personen auf den Friedhof und umstellten die Kirche. Während auf die einen Seite eine eingedrückte Fensterscheibe bemerkte wurde, hörte man auf der anderen Seite eine solche klopfen, durch welche der Dieb zu entfliehen suchte. Er wurde, nachdem er gebrochen, fliehen zu wollen, und mit einem Messer um sich geschossen, ergossen und getötet. Gestellt wurde, daß der Räuber die Altarbedeckung zusammengepackt und zum Fenster hinausgeworfen hatte, sonst war der Konkubinat beschädigt und die vorhandenen Leichter hatte der Dieb zu sich gestellt. Bei der Einlieferung in das Amtsgericht Stolpen bewies sich der Verhaftete sehr lässig und sprach kein Wort.

Thum, 19. Mai. Zwei Arbeiter hatten beim Abtragen einer Mauer dieselbe trotz des Verbotes unterminiert. Die Mauer stürzte ein und begrub die beiden. Während der eine leicht verletzt wurde, erlitt der andere, ein Schätzjäger, den Tod.

Zwickau, 19. Mai. Vom Bogen überföhren wurde in vergangener Nacht ein Mann auf der Strecke Zwönitz-Werdau; ein Bein wurde ihm gänzlich, das andere fast ganz vom Leibe getrennt. Der Tod trat kurz darauf ein.

Im Niederfrankenhain hat eine Kuh des dortigen Gutsbesitzers Berger ein Kalb im Gewicht von 160 Pfund zur Welt gebracht.

Lugau, 18. Mai. Gestern erhängte sich der im besten Mannesalter schrunde Bahnpacker Strohbach auf dem Güterboden. Der Grund ist eine gerichtliche Klage wegen einer Weinshuld. (1)

Reichenbach, 18. Mai. Nach einem aus Utrecht an die hiesige Polizeibehörde gelangtem Telegramm ist dort der ehemalige Bahnmeister Dr. H. aus dem benachbarten Gundelsdorf festgenommen worden. Dies sollte am Weihnachtstagabend 1898 bei einem hiesigen Bäckermeister gemeinsam mit einem gewissen Günther 550 M. durch Einbruch entwendet, hatte dann im Landgericht gelungen zu Plauen einen Selbstmordversuch gemacht und war in Folge der dabei erhaltenen Verletzungen auf dem Kronenhaus überführt worden, von wo er entfloß.

Leipzig, 18. Mai. Das Schwurgericht verurteilte den kultischen Wehrmachtschef in die leichten Neujahrsstrafe den Buchhalter Hildegard aus Bölkow in "Vereins Hofe" hier so mit einem Stock geschlagen hatte, daß Hildegard am Morgen des 1. Januar starb, wegen Körperverletzung mit idölem Ausgang zu einem Jahre drei Monaten Gefängnis.

Vermischtes.

* Die Entschädigung für den Wegfall der Helgoland-der Freuden-Trauungen, die bekanntlich nach dem 1. Januar d. J. mit dem Inkrafttreten des Bürgerlichen Gesetzbuches aufgehoben wurden, sind nunmehr festgestellt worden.

Echtes

Bergedorfer Separatoröl
vom Eisenwert Bergedorf
empfiehlt zu Original-Preisen
Bruno Gerlach.

Schwarze und bunte Kleiderstoffe

zuerst solide und preiswerte Qualitäten,
hält stets in großer Auswahl auf Lager
Emil Glathe, Wilsdruff.

Bon heute
Dienstag an
steht wieder ein
starker Trans-
port

Nischwisch
in allen Farben
und Größen bei
mit preiswerth zum Verkauf.
F. Böhr, Wurgwitz.

Brennholz,
ca. 20 Haufen eichen und birkenen Abraum
sind noch zu verkaufen.
A. Brzesinski in Klipphausen.
Ein neuer

Rover,
(Marke National), ist billig zu verkaufen.
Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Schaffstelle mit Rost
zu vergeben
Bahnhofstraße 124.

Darnach empfängt der Pfarrer die Gewinde, als zunächst Betheiliger jährlich 5000 Mark als Entlast für den Einnahmewegfall; die des Organisten und Küsterdienst vorschreibenden beiden Lehrer erhalten jeder für Dauer von zehn Jahren pro Jahr 500 Mark; die Kirchengemeinde erhält, ebenso für die Dauer von zehn Jahren, eine jährliche Entschädigung von 5000 Mark. Nach die gebotene Entschädigung der Evangelischen Gemeinde Helgoland, deren Einnahmen aus den El-Trauungen für das vergangene Jahr etwa 14000 Mark betragen, verlautet dagegen noch nichts. Das voraussichtliche Festet im diesjährigen Budget wird, wie die "R. W. B. Ztg." bemerkt, die Gemeinde durch ein beträchtliche Erhöhung der direkten Steuern decken lassen, wenn nicht noch der preußische Staat sich zu einer Unterstützung herbeiläßt.

Letzte Nachrichten.

New-York, 20. Mai. Der "New-York Herald" meldet aus Lourenco Marques unter dem gestrigen Datum, die Transvaalregierung habe gestern beschlossen, an Lord Roberts eine amtliche Mithellung zu senden, in welcher Verständigung der Feindseligkeiten und Sicherheit dafür verlangt wird, daß die Christen der auf Seiten der Boeren kämpfenden Leute aus der Kapkolonie und Natal verschont werden. Sollten diese Forderungen nicht bewilligt werden, sollen die Minen durch Sprengstoff zerstört und Johannesburg vernichtet werden.

Pretoria. Präsident Krüger hat den freunden Schülern und gegeben, daß Johannesburg gegen die englischen Truppen werde vertheidigt werden und daß er jede Verantwortlichkeit für Schaden, den Personen oder Sachen nehmen, ablehne. Ferner teilte Krüger mit, daß er dem Feldmarschall Roberts den Austausch von Gefangenen vorgeschlagen habe.

Die "Morning-Post" meldet aus Krounstad, die Minen seien zur Zerstörung vorbereitet und es brauchen nur Zünder und Dynamit angebracht zu werden. Die Sprengung sei verabredet, bis die Engländer den Baal überschreiten.

London, 21. Mai. Nach einer von gestern dattierten Depesche der "Daily-News" aus Lourenco-Marques sollen die englischen Truppen am 17. Mai die gesammelten Boerenstreitkräfte, die sich bei Mafeking befinden, gefangen genommen haben. Auch die Geschütze seien den Engländern in die Hände gefallen.

Berlin, 21. Mai. Anlässlich des Aufstandes der Straßenbahnanstellenden fanden gestern Nachmittags, namentlich am Rosenthaler Thor und Weinbergsweg, grosse Zusammenrottungen von Menschenmassen statt, welche die Straßenbahnen mit Steinen beworfen. Als die Polizei einschritt, hielt die Menge mit Stöcken auf die Beamten ein, die blank zogen. Auf beiden Seiten kamen Verletzungen vor. Aus den Häusern am Weinbergsweg wurde mehrfach geschossen. Abends dauerten in dertiger Gegend die großen Menschen-Ansammlungen fort. Um 8 Uhr wurde der Straßenbahnhubert wieder völlig eingeschlossen. Der größte Theil der dienstfreien Mannschaften wurde von der Schutzmannschaft zum Dienst beordert.

Berlin, 21. Mai. Die gestrigen Ausschreitungen beschränkten sich im Ganzen auf den Bezirk Rosenthaler Thor. Diejenigen an einigen anderen Plätzen waren unbedeutend. Die Excedenten sind wiederum hauptsächlich junge Burschen, während die freikreisenden Straßenbahn-Anstellenden sich an den Tumulten nicht beteiligten. Gegen Mitternacht zogen alle Straßen und Plätze wiederum ihr gewöhnliches Aussehen. Ein öffentlicher Anschlag des Polizei-Präsidenten warnt vor Zusammenrottungen. Den Morgenblättern zu Folge sind gestern zwei Schutzen schwer verwundet worden und zwei Arbeiter in Folge Verlegungen durch Säbelhiebe im Krankenhaus gestorben.

Wochen-Spiel-Plan.

Opernhaus.

Dienstag, 22. Mai. Lohengrin. Am. 7 Uhr.

Handschuhe

Pfund's

Vielfach
prämiert!

Beste Kindernahrung!

In Blechdosen mit Patentöffner!
Außerst vortheilhaft für

Küche und Haushalt.

Condensirte

Vielfach
prämiert!

Dresdner Molkerei

Gebrüder Pfund.

Milch.

Dresden-N., Bautzner Strasse 79.

Zu haben in Wilsdruff: Apotheke P. Tschaschel.



Wirthschafts-Herkauf.

Eine Wirthschaft, 28 Scheffel Feld und Wiese ist mit lebendem und todtendem Inventar wegen vorgerückten Alters des Besitzers in der Nähe Wilsdruffs billig zu verkaufen.

Näheres in der Exped. dieses Blattes.

Mittwoch, 23. Mai. Die lustigen Weiber von Windorf. Am. 1/8 Uhr r. Donnerstag, 24. Mai. Der Karneval von Hameln. Am. 1/8 Uhr. Freitag, 25. Mai. Carmen. Am. 7 Uhr. Sonnabend, 26. Mai. Don Juan. Am. 7 Uhr. Sonntag, 27. Mai. Die Goldmutter. Am. 1/8 Uhr.

Chauspielhaus.

Dienstag, 22. Mai. Jugend von heute. Am. 7 Uhr. Mittwoch, 23. Mai. Anna von Bärenheim. Am. 1/8 Uhr. Donnerstag, 24. Mai. Schillerzyklus 7. Abend. Maria Stuart. Am. 1/8 Uhr. Freitag, 25. Mai. Der Herzog von Armeria. Am. 1/8 Uhr. Sonnabend, 26. Mai. Wallenstein auf Tauris. Am. 1/8 Uhr. Sonntag, 27. Mai. Schillerzyklus 8. Abend. Die Jungfrau von Orleans. Am. 7 Uhr.

Braut-Seiden-Robe Mk. 17.50

und höher — 14 Meter! — porto- und zollfrei zugefandt! Mustee umgehend; ebenso von schwarzer, weißer und farbiger "Henneberg-Seide" von 75 Pf. bis 18,65 v. Met. G. Hennberg, Seidenfabrikant (k. u. k. Hofl.) Zürich.

Marktbericht.

Dresden, 18. Mai. (Getreidepreise). Am der Böse per 1000 Kilog.: Weizen, weiß, 160—166 Mt., do, braun 156—162 Mt. Roggen 149—157 Mt. Gerste 135—150 Mt., Hafer, 142—155 Mt. — Auf dem Markt: Kartoffeln per 50 Kilo 2 Mt. 80 Pf. bis 3 Mt. — Pf. Butter per Kilo 2 Mt. 50 Pf. bis 2 Mt. 70 Pf. Hau per 50 Kilo 3 Mt. 30 Pf. bis 3 Mt. 60 Pf. Stroh per Schot 27 Mt. — Pf. bis 29 Mt. — Pf.

Meißen, 19. Mai. Butter 1 Kilo Mt. 2,40 bis Mt. 2,60. Ferkel wurden 182 Stück eingebrocht und verkauft 1 Stück von Mt. 8,00—14,00. Huhn, jung, 1 Stück Mt. 1,80—2,20, Huhn, alt, 1 Stück Mt. 2,00 bis 2,20. Tauben 1 Paar Mt. 0,80—1,00. Ente 1 Stück 3,00—3,50, Kapun 1 Stück Mt. 3,00—3,50, Truthahn 1/2 Kilo Mt. 0,90.

Getreidepreise am 19. Mai.

	per 100 Kilogramm	geringe Qualität	mittlere Qualität	gute Qualität
niedrigst. höchst.				
Weizen	—	14,00	14,30	14,40
Roggen	—	14,40	14,50	14,60
Gerste	—	—	—	15,20
Hafer	—	13,80	14,20	14,30
				15,30

Nossener Produktenbörse

am 18. Mai 1900.

	Kilo M. Pf. bis M. Pf.
Weizen hiesiger braun neu	85 12 10 * 12 60
Roggen * alt	85 — — — —
Roggen * neu	80 10 85 * 11 60
Gerste * —	80 — — — —
Hafer neu	70 — — — —
Hafer alt	50 6 50 * 6 90
Buttermehl I	50 7 65 * —
do. II	50 6 65 * —
Roggensekleie	50 5 60 * —
Weizenkleie, grob	50 5 85 * —
Maisförmiger, grob	50 — — * 6 75
Maisfrot	50 — — * 7 50
Heu per 50 Kilo	von M. 2,75 bis M. 3.—
Schnüstrich per 50 Kilo	* 1,20 * 1,60
Gebundstrich per 50 Kilo	* 0,80 * 1,—
Kartoffeln per 50 Kilo	* 2,20 * 2,60

Rechnungsformulare

empfiehlt sauber u. billigst

Martin Bergers Buchdruckerei.

Chemnitzer Handschuh-Haus.

Dresden, nur 16 Prager Str. 16,

nur eine Treppe,
kein Laden.

Pfingst-Maien

sind aus und in Privathand zu verlaufen.
Bestellungen sind in die Expedition ds. Bl.

Landbäckerei

in beliebtem gröbem Orte bei Meißen, nachw. gutgebend, ist besonderer Familienverhältnisse halber sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verlaufen. Gesl. Oeff. unter D. T. 1214 bet. Haasenstein & Vogler A.-G. Meißen.

Am ehemaligen Dr. Fiedlerschen Hause ist die

erste Etage

zu vermieten und 1. Juli zu beziehen.

Näheres Dresdenstr. 64.

Eine Wohnung

bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zu vermieten.

Dresdenstrasse 238.

Wechselformulare

empfiehlt die Druckerei d. Bl.